

Herr Gabriel fragt nach, warum die Unterlagen zur Abnahme der einzelnen Gewerke gebündelt und nicht vereinzelt an den Rhein-Sieg-Kreis geschickt würden.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Mit der zuständigen Sachbearbeiterin beim Rhein-Sieg-Kreis wurde besprochen, dass mit Einreichung der Rohbaufertigstellungsanzeige auch alle für die Abnahme relevanten Unterlagen zusammenhängend eingereicht werden sollen. Aufgrund der Vielzahl an Unterlagen sollen diese nicht einzeln eingereicht werden.*

Frau Zorlu bittet um Rückmeldung, ob ein Projektmanager für die Überwachung der Baukosten engagiert worden sei. Herr Sterzenbach antwortet, dass kein Projektmanager aufgrund der entstehenden Zusatzkosten beauftragt worden sei. Eine Kontrolle der Baukosten erfolge jedoch durch das Bauamt. Zudem bemängelt sie die Transparenz zur Öffentlichkeit, insbesondere die Vereine würden unzureichend über den Baufortschritt der Sportstätten informiert.

Frau Zorlu sowie Herr Herrmann regen an, die Turnhalle „Am Eichelkamp“ bereits vor Eröffnung des Hermann-Weber-Bades in Betrieb zu nehmen. Herr Sterzenbach führt aus, dass dies geprüft werde. Sofern alle Gewerke ordnungsgemäß abgenommen seien, erfolge die Freigabe durch den Rhein-Sieg-Kreis.

Herr Herrmann ersucht die Verwaltung darum, einen Zeitplan über die geplante Eröffnung der Siegparkhalle bzw. die dort zu beseitigenden Mängel zu veröffentlichen. Herr Sterzenbach äußert, dass dies äußerst schwierig sei, da man u.a. auf die Leistung der Handwerker (Terminverschiebung) angewiesen sei. Es sei eine realistische Einschätzung, dass die Eröffnung in sechs Monaten erfolge.

Herr Reisbitzen bemängelt ebenfalls die fehlende Transparenz zur Öffentlichkeit. Die Gründe für die Verzögerungen der Baumaßnahmen sollten veröffentlicht werden.

Frau Sauer fragt nach, wie viele Kunstobjekte (Bilder) Ray Wilkins bereits für das Hermann-Weber-Bad angefertigt habe. Frau Lehmacher antwortet, dass ein Bild bereits fertig gestellt und in den Geschäftsräumen der Fa. Glashaus ausgestellt sei. Das Zweite sei bereits in Arbeit und das Dritte könne ebenfalls angefertigt werden, sofern hierfür die Spendengelder eingehen würden.